



FDP-Ratsgruppe
Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 02.09.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,
bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien

Antrag

- 1. Die Stadt Leverkusen veranlasst, dass der städtische Aufzug im Treppenturm der Bahnhofsbrücke täglich gesäubert wird.**

Begründung: Der in Verantwortung der Stadt Leverkusen stehende Aufzug im Treppenturm an der neuen Bahnhofsbrücke in Opladen wird tagtäglich von sehr vielen Personen genutzt, da er u.a. erst den barrierefreien Übergang von der Bahnhofstraße zur Lützenkirchener Straße bzw. zu den Bahnsteigen der Deutschen Bahn ermöglicht. Die Neue Bahnstadt spricht von 10.000 Personen, die täglich die Bahnhofsbrücke benutzen.

Aufgrund der Vielnutzung des Aufzuges bleibt es nicht aus, dass sich dort Abfälle ansammeln.

Es ist zwingend geboten, dass eine Säuberung des Aufzuges täglich vorgenommen wird.

Es bietet sich vielleicht an, dass diese Tätigkeit von Personen übernommen werden kann, die die nahe gelegene Toilettenanlage am Bahnhof täglich auf- und abschließen.

- 2. Die Stadt Leverkusen veranlasst, dass die Lichtverhältnisse auf der Bahnhofsbrücke verbessert werden. Die Lichtquellen der Brücke befinden sich hauptsächlich in den Handläufen des Brückengeländers und geben ein eher indirektes Licht ab. Es besteht die Gefahr, dass durch die mangelnde Ausleuchtung der Brücke diese in der Dunkelheit für viele Bürger zu einem Angstraum wird. Die Lichtstärke auf der Brücke sollte in etwa den Lichtverhältnissen auf den Bahnsteigen (Rolltreppen, Bahnhofsdächer) entsprechen.**

Begründung: Die im Handlauf des Brückengeländers integrierten Lichtquellen leuchten die Bahnstabsbrücke in der Dunkelheit für viele Bürger nicht angemessen aus. Personen auf der Brücke sind nur schemenhaft im Dunkeln zu erkennen. Ein Sicherheitsgefühl stellt sich nicht ein. Das Vorgehen, die Lichtquellen in den Brückenlauf zu integrieren, mag eine architektonisch-ästhetische Finesse der Brückenbauer sein, entspricht aber nicht dem Anspruch vieler Bürger nach guten Lichtverhältnissen in der Dunkelheit.

3. Die Stadt Leverkusen tritt in Verhandlungen mit der DB Station&Service ein, damit auf den Bahnsteigen 1 und 2/5 eine Videoüberwachung stattfindet.

Begründung: Zurzeit findet ein Umbau der Bahnsteige am Opladener Bahnhof im Rahmen der Modernisierungsoffensive 2 statt. Nach Aussage der DB Station&Service sind keine Videoüberwachungsmaßnahmen vorgesehen. Auch der Bau von Notrufsäulen wird nicht stattfinden, da nach Aussage von Station&Service die Mehrzahl der Fahrgäste über ein Mobilfunkgerät verfügt. Nach Auffassung der FDP-Ratsgruppe hat sich in weiten Teilen der Bevölkerung eine Akzeptanz von Videoüberwachungen im öffentlichen Raum eingestellt. In den meisten Bussen der Wupsi und in allen Zügen von National Express (RB 48, RE 7) sind Videoanlagen installiert. Es ist nicht einzusehen, warum ein Bahnhof mit einer täglichen Frequenz von 6.000 Fahrgästen von Videoüberwachungsmaßnahmen ausgeschlossen bleiben sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Für die FDP-Ratsgruppe – Friedrich Busch